

## Das Logo der Josef-Kentenich-Schule



Drei Symbole kristallisierten sich in der ersten Etappe der Logofindung als für uns wichtig heraus: 1. das Kind bzw. Kinder 2. fünf Sterne 3. das Kreuz

Vom Kreuz links geht alles aus. Von seinem Querbalken weg verläuft der Weg bzw. der Boden, auf dem die Kinder sich befinden. In seinem Schatten steht der Name der Schule, der durch die zum Teil gleiche Farbe eine sichtbare Nähe zum Kreuz schafft. Vom oberen Ende des Kreuzes aus verläuft eine unsichtbare, schwungvolle Linie, auf der die fünf Sterne liegen.

Der Name „Josef-Kentenich-Schule“ ist halb in der Farbe des Kreuzes (frisches Grün), halb in der Farbe der Kinder (edles Blau) gehalten. Unsere Schule möchte sich ganz hinwenden zur christlichen Spiritualität (zu Gott) und ganz zu einer gesunden Pädagogik (zu den Kindern). So hat es uns Josef Kentenich vorgelebt und in vielen Vorträgen dargelegt.

Die Kinder sind in Bewegung. Sie tanzen, greifen nach den Sternen, laufen, heben die Arme (zum Lob Gottes vielleicht) und freuen sich unbändig. Jedes Kind ist anders. Man sieht den Kindern ihre unterschiedliche Biografie, ihre unterschiedlichen Talente an. Gott hat in jedes ein anderes Persönliches Ideal (Lebensaufgabe) hineingelegt.

Über den Kindern leuchten fünf Sterne. Sie stehen für die Leitsterne der Schönstatt-Pädagogik: Vertrauens- und Bindungspädagogik, Idealpädagogik, Bewegungs- und Bündnispädagogik. Sie sind unsichtbar verbunden mit dem Kreuz und leuchten über den Kindern. Die Kurve, die sie vom Kreuz aus bilden, ist eine Wachstumskurve, die nach oben geht. Das Wachstum vollzieht sich wie in der Natur: mit Wachstumsschüben und Wachstumsstagnationen. Der Gesamtverlauf ist allerdings eindeutig positiv, nach oben, himmelwärts.